

Stark vor Ort

Ihre FDP Goch



Liebe Gocherinnen,
Liebe Gocher,

vor nicht allzu langer Zeit habe ich das Amt des Parteivorsitzenden der FDP-Goch übernommen. Dies tat ich, weil ich mich zum einen für Politik interessiere. Jedoch geht es mir viel mehr darum in meiner Vaterstadt „mitzugestalten“, etwas zu bewegen, Aspekte zu durchleuchten und zu einer positiven Entwicklung unserer „Miteinander-Stadt“ beizutragen. Ein jeder der mich kennt, ob durch den Fußball, durch den Karneval oder private Bekanntschaften, weiß, dass ich bestrebt bin etwas zu verändern - und zwar **POSITIV**.



„Mitgestalten“ bedeutet gleichzeitig aktiv zu sein. Insbesondere in Vereinen, Organisationen und nicht zuletzt in der Kommunalpolitik ist dies möglich.

Die Aufgaben der Kommunalpolitiker der kommenden Jahre, sind herausfordernd und nicht leicht. Dennoch möchten die FDP und ich ihren Beitrag zu einer bürgerorientierten Politik beitragen. Den am 25.05.2014 neu gewählten Ratsmitgliedern wird die Aufgabe der kommunalen Politik - insbesondere vor dem Hintergrund einer nicht positiven Haushaltslage - nicht leicht gemacht.

Freie Bürger - eine starke Kommune!
DAS BRAUCHT GOCH

Mit liberalen Grüßen

Christian Peters

**Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,**

zusammen mit meinen Fraktionskolleginnen und Kollegen möchte ich mich stark machen für Goch, für die Bürger unserer Stadt und besonders für sichere Schritte in die gemeinsame Zukunft.



Die vor uns liegenden Aufgaben sind vielschichtig und nicht leicht zu bewältigen. Dabei sind einige Themen nicht neu, jedoch hat sich die Dringlichkeit als auch die Qualität der Aufgabenstellung verändert. Eine schlagwortartige Aufzählung zeigt den Umfang der Themen, Haushaltsdefizit, die Demografie, die örtliche medizinische Versorgung, Schulen, Windenergieanlagen, Parkraumbewirtschaftung, Schrottimmobilen, etc.

Die Gocher FDP steht mit mir für eine unabhängige und eigenständige, in der Sache konstruktive Politik. Miteinander denken und miteinander reden endet für uns nicht an Landesgrenzen. Darum führen wir mit unseren Freunden von der VWD Gennep eine konstruktive Zusammenarbeit zum Vorteil der Bürger unserer beiden Gemeinden.

Liberales Demokratieverständnis wird ein wichtiger Schlüssel sein, um unsere Zukunft in Goch auf einem soliden Fundament auszubauen. Wir möchten Sie und Ihre Interessen im Rat der Stadt vertreten, und dies zum Wohl der Gemeinschaft.

**Chancen für die Zukunft!
DAS BRAUCHT GOCH**

Ferdinand Heinemann

Inhalt	Seite
Freiheit zur Verantwortung	5
Ziele unserer liberalen Kommunalpolitik	6
Demographischer Wandel	7
Ihre Kandidaten für den Gocher Stadtrat	8
Bildung, Jugend und Familie	9
Haushaltspolitik	10
Soziale Marktwirtschaft	11
Kultur	12
Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	13
Ihre Spitzenkandidaten	15

FREIHEIT ZUR VERANTWORTUNG

Die Freiheit des Einzelnen ist Grund und Ziel liberaler Politik. Auch wenn wir in einer der freiesten Gesellschaften dieser Welt leben, bleibt der Einsatz für Freiheit doch stete Aufgabe und Herausforderung. Wir setzen uns für ein selbstbestimmtes Leben mit allen Chancen auf persönliches Glück und Entfaltung der eigenen Lebensziele ein. Deshalb sind Liberale auch in Goch engagiert. Denn Städte und Gemeinden sind die Basis unseres Gemeinwesens.

Das wesentliche Ziel unserer liberalen Kommunalpolitik ist es, den Bürgerinnen und Bürgern in Goch ein Höchstmaß an Möglichkeiten zur freien Entfaltung ihres Lebens zu geben.

Wir wollen eine Politik mit Herz und Verstand, bei der jeder nach seiner eigenen Vorstellung glücklich werden kann - zu seinem eigenen Nutzen und zum Nutzen der Gesellschaft.

Um die Kräfte unserer Bürger zur Entfaltung zu bringen, bedarf es einer Politik, die besonnen die richtigen Rahmenbedingungen setzt. Deshalb ist unsere Politik pragmatisch, bürgernah und lösungsorientiert.



Wir werden uns für die nachfolgenden Ziele einsetzen:

Wir wollen

- den Menschen unsere Stadt Goch lebens- und liebenswert erhalten,
- das WIR-Gefühl aller Bürgerinnen und Bürger stärken und pflegen,
- zukunftsorientierte Themen im Dialog konsensfähig machen,
- dass Probleme und Ideen im Rat und der Verwaltung jederzeit Anhörung finden und insofern auch als Bürger ein Mitspracherecht haben,
- hart daran arbeiten den Haushalt zu konsolidieren, um einen finanziellen Spielraum für nötige und sinnvolle Investitionen zu haben,
- die Wirtschaft in unserer Vaterstadt fördern, um somit eine starke Wirtschaftskraft am Niederrhein zu sein,
- klare liberale Sachpolitik im Gocher Stadtrat,
- weiterhin ein zukunftsorientierte Schul- und Bildungspolitik.

**Ihre Stimme für die FDP ist die Stimme
für eine klare Sachpolitik der Bürgerinnen und Bürger!**

DEMOGRAPHISCHER WANDEL - LEBENSERFAHRUNG ALS GEWINN

Die Bedeutung der älteren Bürger nimmt in Wirtschaft und Gesellschaft zu, weil sie Berufs- und Lebenserfahrung haben. Engagement für und von älteren Menschen ist eine Bereicherung für alle.

Wir wollen Mehrgenerationenhäuser und altengerechtes Wohnen innerhalb der Stadt fördern und eine ausreichende Anzahl von Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen sicherstellen.

Die Möglichkeiten des Öffentlichen Personennahverkehrs, wie der vorhandene Stadtbus Goch mit der Möglichkeit der Taxi-Bus-Bestellung muss bekannter gemacht werden. Wir achten auf eine wohnortnahe Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ebenso wie auf ein vielfältiges Angebot von Freizeitaktivitäten, die auch ältere Menschen ansprechen.



IHRE KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT

- 1 **Heinemann, Ferdinand** (Georgius Straße 65, 47574 Goch)
- 2 **Peters, Christian** (Voßheider Straße 144c, 47574 Goch)
- 3 **van der Bijl, Edith** (Hommersumer Straße 176, 47574 Goch)
- 4 **Hohl, Peter** (Kirchstraße 136, 47574 Goch)
- 5 **Kerkman, Arie** (Hassumer Straße 69, 47574 Goch)

- 6 **Kaiser, Renate** (Bahnhofsstraße 24, 47574 Goch)
- 7 **Weißborn, Jörg** (Am Gocher Berg 79, 47574 Goch)
- 8 **von Groddeck, Peter** (Lüderitz Straße 14, 47574 Goch)
- 9 **Schmelzer, Ludger** (Wiesenstraße 29, 47574 Goch)
- 10 **van der Post, Irmgard** (Kuhstraße 70, 47574 Goch)

- 11 **Händel, Roman** (Steinacker 18, 47574 Goch)
- 12 **Emmerich, Friedrich** (Dr.-Arens Straße 1, 47574 Goch)
- 13 **van Sambeck, Josef** (Greversweg 17, 47574 Goch)
- 14 **Kilzer, Ernst** (Weezerstraße 46, 47574 Goch)
- 15 **Nolden, Wilma** (Asperdener Straße 153, 47574 Goch)

- 16 **Brandt, Karin** (Christopherusstraße 44, 47574 Goch)
- 17 **Heinemann, Teresa** (Brückenstraße, 47574 Goch)
- 18 **Seltmann, Fabian** (Voßheider Straße 5, 47574 Goch)
- 19 **van der Bijl, Jan Henning** (Hommersumer Straße 176, 47574 Goch)
- 20 **van der Post, Dieter** (Kuhstraße 70, 47574 Goch)

- Kreisberufsschule**
Pfarrheim Arnold Jansen
Jugendheim Asperden
Pfälzerheim
Kreisberufsschule 2
- Arbeitsamt**
Feuerwehrgerätehaus
Pestlozzschule
Liebfrauenschule
St. Martin Schule 2
- Pfarrheim Kessel**
Stadtwerke
Sprachbehindertenschule
St. Georg Schule
Heimatstube Nierswalde
- Gustav Adolf Schule**
Rathaus
Hassum / Hommersum
Hülm / Gaesdonk
St. Martin Schule 1

Liberaler Bildungspolitik legt den Grundstein dafür, dass in Zukunft mehr Menschen mehr Chancen haben werden. Sie ist das beste Rüstzeug für ein Leben in Freiheit und Verantwortung.

Wichtig: Erhaltungsstandorte unserer Schulen

Inklusion bedeutet für uns, jeden Menschen mit oder ohne Behinderung als gleichberechtigtes Mitglied in der Mitte unserer Gesellschaft zu verstehen. Dabei muss aber gewährleistet sein, dass genügend ausgebildete Lehrer für beide Schulformen vorhanden sind.

Der Offene Ganztag in der Grundschule (OGATA) wird zunehmend zur Regel. Dies können wir erreichen, wenn die Schulen sich noch stärker als bisher mit den örtlichen Vereinen vernetzen und bürgerschaftliches Engagement, etwa von Senioren, in das OGATA - Leben integrieren.

Es gibt in Goch eine große Zahl sehr guter Schulen mit unterschiedlichem Charakter. Wir wollen diese vielfältige Schullandschaft erhalten und in ihrer Qualität weiter ausbauen, um somit ein Höchstmaß an individueller Förderung für unsere Kinder zu ermöglichen.

Jedes Kind, das einen Betreuungsplatz benötigt, soll diesen erhalten. Die Steigerung der Qualität der angebotenen Betreuung hat für die FDP oberste Priorität. Ausgaben für Betreuungsplätze sind Bildungskosten und Investitionen in die Zukunft in Goch. Wir setzen dabei auf eine intensiviertere Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschulen. Dabei vernachlässigen wir keineswegs die in Goch tätigen Tagesmütter. Im Gegenteil - wir werden uns auch für diese Personengruppe einsetzen.

Die FDP setzt sich für den Erhalt und die Entwicklung bedarfsgerechter Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Verbände ein. Neben den Betreuungseinrichtungen bieten sie pädagogisch sinnvolle Freizeitangebote an.

Jeder kann sich am öffentlichen Wettbewerb der Ideen und Argumente beteiligen, kann Projekte und Initiativen anschieben. Liberale Kommunalpolitik ist stets offen für neue Wege im Dialog mit den Bürgern. Wir wollen - wo immer möglich - die Hintergründe und Entscheidungsmotive dem Bürger zugänglich machen, bevor die endgültige Entscheidung getroffen wird.

Auch die Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen. Gerade vor Ort können die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem eigenen Beitrag zur Verbesserung ihres Lebensumfeldes und ihrer Lebensqualität leisten, in Bürgerinitiativen, Vereinen oder der Kirche und gerne auch in unserer Partei.

HAUSHALTPOLITIK - DIE HERAUSFORDERUNG UNSERER ZEIT

Verantwortungsvolle Haushaltspolitik bedeutet, nicht mehr auszugeben als man hat. Das ist nicht nur ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft, dem alle vernünftigen Menschen auch in ihren privaten Angelegenheiten folgen. Es ist unanständig, künftigen Generationen hohe Schuldenberge zu hinterlassen.

Wir sanieren unseren Haushalt durch Sparen, also durch weniger Ausgaben. Wir erhöhen Einnahmen durch wirtschaftsfreundliche Politik, die Arbeitsplätze schafft und setzen uns als Ziel auf eine Steuer- und Abgabenerhöhung zu verzichten. Gleichzeitig senken wir so unsere Sozialausgaben, denn wo es mehr Arbeitsplätze gibt, dort sprudeln auch höhere Steuereinnahmen.

Goch ist durch Überschuldung bedroht. Der Schuldenberg ist so hoch, dass es Goch das finanzielle Genick brechen wird, wenn die Zinsen für ihre Kredite auch nur geringfügig steigen. Hauptursache für diese bedrohlichen Schuldenberge ist, dass Bund und Land den Kommunen Pflichtaufgaben übertragen haben, ohne sie mit dem dafür notwendigen Geld zu versorgen. Unsere liberale Kommunalpolitik ist daher vor allem auch Entschuldungspolitik.

Wir können in Goch nicht alles verwirklichen, was wünschenswert ist, sondern nur das, was in unserer Kommune wirklich notwendig ist. Wir müssen die nicht investiven kommunalen Ausgaben deutlich zurückfahren, um in Zukunft noch investive Ausgaben tätigen zu können.

Daher setzen wir Prioritäten: Vorrang hat, was Bildung und Arbeit schafft.

Die FDP tritt dafür ein, alle Ausgaben immer wieder kritisch zu überprüfen und zu hinterfragen. Dies erfordert eine umfassende und ständige Aufgabenkritik mit dem Ziel einer Konzentration auf das Wesentliche. Im Gegensatz zu allen anderen Parteien sind Steuer- und Abgabenerhöhungen für uns nicht das erste, sondern das letzte Mittel, um die Handlungsfähigkeit in Goch zu sichern.

Wenn es die Haushaltslage zulässt, will die FDP die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger und auch für die Unternehmen senken, um neue Investitionen, neue Arbeitsplätze und damit auch zusätzliche Einnahmen zu ermöglichen.

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT - DIE GRUNDLAGE UNSERES WOHLSTANDS

Wir müssen den Wohlstand, zunächst erarbeiten, den wir dann mit anderen teilen möchten. Dafür brauchen wir geeignete Rahmenbedingungen. Die FDP setzt sich in Goch für Rahmenbedingungen ein, die Arbeitsplätze ermöglichen.

Wir vertreten eine wirtschaftsfreundliche Politik, die das Engagement derjenigen, die Arbeitsplätze schaffen, würdigt und fördert. Arbeit ist nicht nur Broterwerb, sondern Austausch mit Menschen, Teilhabe am gemeinsamen Leben und Quelle von Selbstvertrauen und Zutrauen in das eigene Handeln.

Wir dürfen denjenigen, die etwas schaffen wollen, keine Steine in den Weg legen, sondern müssen ihnen den Weg ebnen, um den Wohlstand unserer Bürger und unserer Stadt zu sichern.

Die Zukunft in Goch hängt entscheidend von ihrer Wirtschaftskraft und der Zahl und Art der Arbeitsplätze ab. Wir sind für ein professionelles Stadtmarketing, Tourismusförderung und die Ausweisung neuer Gewerbegebiete.

Wir stehen für eine umsichtige und aktive Wirtschaftsförderung. Neben ständigem Bemühen um Neusiedlungen und der Förderung von Neugründungen gehört dazu auch ein enger Kontakt zu den bereits ansässigen Unternehmen, um stetig die Rahmenbedingungen für sie zu verbessern.



KULTUR - DAS SPIEGELBILD EINER KOMMUNE

Für die Lebensqualität einer Kommune sind die Kultur und ihre Vielfalt entscheidend.

Wir werden die Freizeitqualität in Goch erhalten und ausbauen. Denn ein hochwertiges Kulturangebot und attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten machen Goch lebenswert und sind als weicher Standortfaktor wichtig für die Neuansiedlung von Unternehmen und den Zuzug von Bürgern.

Kultur stiftet Identität, trägt zu Verständnis, Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen bei und fördert Kommunikation in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie ist Quelle der Inspiration und der Innovation und damit Grundlage der Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Kunst und Kultur stärken den Tourismus, fördern die Ansiedlung von Unternehmen und wirken ein auf die Wohnortentscheidung bei Fach- und Führungskräften.

Altes und Traditionelles, z.B. Schützenvereine, Sportvereine, Gesangvereine, Karnevalsvereine und das neue Museum, Stringtime, Gospelchor, Kindertheater, Steintorlauf - sind Möglichkeiten, die jeder Bürger nutzen kann.

Wer nicht mehr mobil oder in den Ortsteilen wohnt, hat trotzdem, durch den Stadtbuss, die Gelegenheit, alles zu genießen.

Kultur und Sport sind identitätsstiftend und integrationsfördernd.

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass durch neue Ideen, Kreativität und privates Sponsoring der hohe Standard dieses vielseitigen Kulturangebots in unserer Stadt erhalten bleibt.



STADTENTWICKLUNG, VERKEHR UND UMWELT

Um Goch dauerhaft mit Leben zu erfüllen, bedarf es einer modernen Stadtentwicklungspolitik. Sie hat als wichtigstes Ziel, eine hohe Lebensqualität zu erreichen.

Die FDP Goch steht für eine Entwicklung unserer Stadt, die Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander verbindet, gleichzeitig aber auf die Erhaltung unserer Umwelt achtet, denn Landschaft, Wasser, Luft und Böden sind begrenzt. Ziel ist die Beibehaltung und Weiterentwicklung einer lebens- und liebenswerten Stadt, in der die Bürger in eigener Verantwortung sorgsam mit der Umwelt umgehen.

Die Ortsteile sollen städtebaulich ihre Identität behalten. Unser Ziel ist, die Gocher Innenstadt als Zentrum einer ländlichen Gemeinde zu erhalten und zu stärken. Wir sind der Meinung, nur eine starke und attraktive Innenstadt ist in der Lage, ihre Randgebiete zu versorgen und zu erhalten.

Beispielhaft dafür steht die Erschließung des Geländes der ehemaligen Reichswaldkaserne als auch die Folgenutzung des ehemaligen Bundeswehrdepots in Hommersum. Der weitere Wohnungsbau soll im Wesentlichen durch Schließen von Baulücken und durch den Um- und Ausbau vorhandenen Baubestandes erfolgen. Dadurch werden eine Zersiedelung und der Bau neuer Straßen weitgehend vermieden. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt betrifft das Thema der „Schrottimmoblie“ mit den Immobilien auf der Melatenstr. und der Reiscopstr.

Wir müssen auch in Goch die Infrastruktur der demografischen Entwicklung anzupassen. Im Wohnungsneubau setzen wir auf qualitative Anforderungen, wie etwa altersgerechtes und energiesparendes Wohnen. Barrierefreie Wohnungen sind nicht nur für ältere und pflegebedürftige Bürger geeignet, sondern auch für Familien mit Kindern.

Verkehr ist ein wichtiges, wenngleich auch schwieriges Thema der Stadtentwicklung, vor allem unter dem Aspekt leerer Kassen. Hier muss in den nächsten Jahren der Bereich Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsleitplanung und Verkehr in Goch überarbeitet werden, insbesondere um die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Der Zustand vieler Straßen in Goch und Umgebung ist sehr schlecht. In jüngster Vergangenheit hat die Fraktion der FDP in Goch den Antrag auf Sanierung der Voß- und Steinstraße mit Erfolg durchgesetzt.

Die Gocher Innenstadt als Zentrum einer ländlichen Gemeinde muss attraktiv bleiben - sowohl für die Bürger als auch für die vorhandene und ansiedelnde Wirtschaft. Das Zentrum der Stadt Goch ist unsere Visitenkarte.

Kiesabbau, Fracking und Windenergieanlagen haben einen bedeutsamen Einfluss auf die Landschaft und damit auch auf die Lebensqualität.

Kiesabbau

Der Kiesabbau auf dem Gebiet der Stadt Goch ist ein weiterer bedeutender Bereich der Umweltpolitik. Kiesabbau bedeutet einen extremen Eingriff in die Umwelt, mit einer dauerhaften Veränderung des Landschaftsbildes. Hier hat sich die Gocher FDP gegen eine massivere und intensivere Auskiesung, gerade in den Ortsteilen Asperden und Kessel, ausgesprochen.

Fracking

Wir lehnen Fracking ab. Die Risikoabwägung fällt unserer Ansicht nach immer gegen das Fracking aus. Fracking bezeichnet die Förderung von Schiefergas. Dabei werden unter hohem Druck giftige Chemikalien in tiefe potenziell gashaltige Gesteinsschichten gepumpt. Die Gesteinsschichten brechen auf und setzen das Gas frei. Das große Gefahrenpotenzial liegt dann in den freigesetzten hochgiftigen Chemikalien welche das Grundwasser vergiften. Das auch das Gebiet von Goch durch Fracking bedroht ist zeigt der Claim Saxon West I.

Windenergieanlagen

Die Stadt Goch hat vor Jahren bereits Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen ausgewiesen. Die Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen in den uns umgebenden Waldflächen lehnen wir ab. Zumal hier Windenergieanlagen mit einer Höhe von über 200m erforderlich sind. Solche Industriebauten haben unserer Ansicht nach nichts in einem Wald, der zudem noch ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Region ist, zu suchen.

IHRE SPITZENKANDIDATEN DER GOCHER FDP

Ferdinand Heinemann Am 25. Mai wählen wir alle unser Stadtparlament. Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, in Goch etwas zu bewegen. Ich möchte meine Kraft und Zeit einsetzen, um im Rat die Zukunft zu gestalten. Dabei lege ich meinen Schwerpunkt auf eine starke Wirtschaft, solide Finanzen, Umwelt und Energie



Christian Peters Als „Gocher Junge“ möchte ich für die Gocher da sein. Mir liegt es am Herzen die Sprache der Menschen zu sprechen - nicht politisch kompliziert. Die Belange der Bürger und das damit einhergehende „offene Ohr“ wird meine Devise sein. Durch meine Aktivitäten im Karneval und im Fußball lernte ich viele Menschen kennen. Für diese und alle anderen Gocherinnen und Gocher, möchte ich meine Kraft im Rat der Stadt Goch einsetzen - zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger UND für eine Zukunft in Goch.



Edith van der Bijl „Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger.“ Theodor Heuss, 1. Bundespräsident (1949 - 1959)
Deshalb setze ich mich für die kommunale Politik mit den Schwerpunkten Schule, Jugend und Soziales ein.



Peter Hohl Es wird Zeit, dass nach vielen Jahren wieder ein Liberaler aus Pfalzdorf im Gocher Stadtrat vertreten ist. Als gebürtiger Pfälzer liegt mir insbesondere der Zustand der Straßen in Pfalzdorf am Herzen. Des Weiteren möchte ich bei Wirtschafts- und Finanzfragen mitreden können, um die Stadt Goch vor einer noch höheren Verschuldung zu bewahren.



Arie Kerkman Seit langem bin ich Mitglied der VWD–Genep und durch die guten Beziehungen bin ich nun auch Mitglied der FDP Goch geworden. Mir liegt insbesondere die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Herzen. Darüber hinaus möchte ich mich für eine Busverbindung zwischen Goch und Genep, einen zusätzlichen Grenzübergang für PKW zwischen Goch und Genep sowie bessere und sichere Radwege einsetzen.



FDP

Die Liberalen

WWW.FDP-GOCH.DE

INFO@FDP-GOCH.DE